

KOLUMNE



**ALBERT
BIRKNER**
Managing Partner
CHSH

UND JETZT?

Politisch blieb kein Stein auf dem anderen. Rücktritte, Entlassungen, Misstrauensanträge, Übergangsregierungen – die innenpolitischen Ereignisse überschlugen sich.

Doch was nun? Fest steht, dass viele unter der türkis-blauen Regierung auf den Weg gebrachte Reformen – zumindest mittelfristig – nicht beschlossen werden. Von der vielzitierten Steuerreform wurde bisher nur der Teil in Begutachtung geschickt, der eine Neuberechnung der Nova für Neuwagen und eine Erleichterung für Unternehmer vorgesehen hätte. Die weiteren Teilpakete, einschließlich einer Senkung der Sozialversicherungsbeiträge für Kleinverdiener und einer Lohnsteuersenkung, wären bis 2021 auf dem Programm gestanden. In der Schwebe hängen unter anderem auch die Reform der Bankenaufsicht, die künftig in der FMA konzentriert werden sollte, die Senkung der KöSt, die angekündigte Reform der Transparenzdatenbank, das Gewaltschutzpaket, die Pflege-reform, die Reform des Arbeitslo-sengeldes und der Mindestpension sowie ein neues ORF-Gesetz.

Es wird sich zeigen, ob diese wichtigen, aber durchaus umstrittenen Projekte von einer neuen Regierung umgesetzt werden. Zu hoffen wäre das. Es sind neben Reformen und Rechtsstaatlichkeit vor allem Kon-tinuität und Vorhersehbarkeit, die einen Wirtschaftsstandort attraktiv machen.

a.birkner@derboersianer.com